

SPORT-REPORT



EINTRACHT KOBLENZ e.V.

Vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung des VfR Eintracht Koblenz e.V.

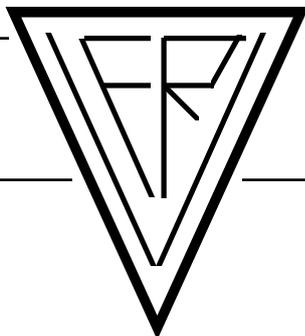


Aktuelle Abteilungsberichte

Sportkurse im Überblick

**Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen!**





EINTRACHT KOBLENZ e.V.

Postanschrift:

VfR Eintracht Koblenz e.V.
Konrad-Zuse-Straße 2
56075 Koblenz

Internet: www.vfr-koblenz.de

Impressum:

1. Vorsitzender:

Roberto van der Gang
Tel.: 02621/62 74 44
Fax: 02621/62 74 45

2. Vorsitzende: Ursula Schwerin

Tel.: 0261/5 21 46
Fax: 0261/5 21 46

Geschäftsführer: Wolfgang Jung

Tel.: 0261/30 41 60
Fax: 0261/3 45 33
Wolfgang.jung@steuerberater-jung.de

Kassierer: Walter Schneider

Tel.: 0261/952 40 76
E-Mail: wa-sch@t-online.de

2. Geschäftsführer: Frank Jellinek (s.u.)

Mitglieder- und Beitragsverwaltung:

Vereinsheim, Tel.: 0261/5 28 20
Di. und Do. 15-18 Uhr; vfr-koblenz@t-online.de

Jugendleiter: Martin Hemmersbach

Tel.: 0261/579 313 40
fc-martin-hemmersbach@t-online.de

Pressewart und Anzeigenverwaltung:

Frank Jellinek
Tel.: 0261/293 59 85
Frankjellinek@t-online.de

Die Vereinszeitung des VfR erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren und wird kostenlos an die Mitglieder verteilt. Namentliche bezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion dar. Für falsche Angaben übernimmt der Pressewart keine Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 15. September 2014

Sportanlagen:

Schulsportzentrum Karthause
Kunstrasenplatz auf der Karthause
Tennisanlage Konrad-Zuse-Str. 1 (Tel.: 52820)

Bankverbindung:

Sparkasse Koblenz, Konto-Nr.: 43786 (BLZ 570 501 20)
IBAN: DE35 5705 0120 0000 0437 86
BIC: MALADE51KOB

Druck: Druckmüller GmbH & Co.KG

Malsfeldstraße 18
57539 Roth
Tel.: 02682/6047 und -6048
post@druckmueller.de

Titelfoto: Frank Jellinek

Logofoto Badminton: © Gisela Peter / Pixelio

Logofoto Boule: © Jan Schwarze / Pixelio

Logofoto Fußball: © Tobi Grimm / Pixelio

Logofoto Schach: © dinolino / Pixelio

Logofoto Ski: © Hans-P. Reichartz / Pixelio

Logofoto Tennis: © Rainer Sturm / Pixelio

Logofoto Tischtennis: © A. Dreher / Pixelio

Ausgabe 02/14

31. Jahrgang

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Abteilungsbericht Badminton	5
Abteilungsbericht Boule	9
Abteilungsbericht Fußball	10
Abteilungsbericht Schach	17
Vermischtes	20
Abteilungsbericht Ski	21
Abteilungsbericht Tennis	23
Abteilungsbericht Tischtennis	28
Abteilungsbericht Turnen	29
Aufnahmeantrag	32
Änderungsmitteilung	33
Übersicht der Trainingszeiten	34

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Sie werden es beim Blättern durch diese Ausgabe des Sport-Reports feststellen: Der VfR Eintracht Koblenz feiert Erfolge - in allen seinen Abteilungen. Ob Rheinlandmeisterschaften, gute Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften, Aufstiege, Pokalsiege, Auszeichnungen, her-



vorragend besuchte Kurse: Es gab in den vergangenen Wochen und Monaten eine Menge erfreulicher Ereignisse für unseren Verein. Und ganz bestimmt wird es auch in den kommenden Monaten viele Anlässe zum Feiern geben.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen allen

Frank Jellinek, Pressewart

Sport-Ehrennadel der Stadt Koblenz für Dieter Jahn

Dieter Jahn, VfR-Abteilungsleiter Ski, erhält die Sport-Ehrennadel der Stadt Koblenz! Er gehört damit zu den 28 Sportlern und Sportlerinnen unserer Stadt, die diese Auszeichnung erhalten.

Dieter Jahn ist seit 1978 Mitglied beim VfR, zunächst in der Turnabteilung. Seit Gründung der Ski-Abteilung im Jahre 1985 ist er in dieser ehrenamtlich aktiv, zunächst als stellvertretender Abteilungsleiter. Im Jahre 1992 wurde er zum Abteilungsleiter Ski gewählt, jeweils mit überwältigenden Mehrheiten. Dieses Amt übt er bis zum heutigen Tage kontinuierlich, erfolgreich und gerne aus. Aufgrund seines Einsatzes wurde er vom geschäftsführenden Vorstand des VfR für die Ehrennadel der Stadt Koblenz vorgeschlagen.

In einer Feierstunde im Historischen Rathaussaal überreichte Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig mit ehrenden Worten für das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement die Urkunde und Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein die Sport-Ehrennadel. Der Oberbürgermeister betonte unter anderem: „40 Prozent der Koblenzer und Koblenzerinnen sind sportlich aktiv.“

Mit Dieter Jahn freuten sich seine



Ausgezeichnet: Ski-Abteilungsleiter Dieter Jahn (2. von rechts) mit Ehefrau Petra Schäfer-Jahn (rechts), dem Koblenzer Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig und der 2. VfR-Vorsitzenden Ursula Schwerin.

Ehefrau Petra Schäfer-Jahn und Ursula Schwerin als 2. Vorsitzende des VfR.

„Im Jahre 2015 feiert unsere Ski-Abteilung ihr 30-jähriges Bestehen. Im selben Jahr ist zum 60. Mal ‚Rhein in Flammen‘. Da haben wir in unserer Ski-Abteilung schon gute Ideen zum Feiern“, gibt Dieter Jahn bekannt.

Die Sport-Ehrennadel der Stadt Koblenz haben bisher folgende VfR-Mitglieder erhalten: Georg Goos, Jürgen Otte, Martin Hemmersbach, Helmut Skalicky, Heidi Heiles, Wolfgang Jung, Joachim Loch und Ursula Schwerin.

„Diese verdiente Auszeich-

nung unserer Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement ist gleichzeitig auch Anerkennung der Arbeit unseres Vereins mit seinen acht Sport-Abteilungen und rund 1.500 Mitgliedern“, sagte die 2. Vorsitzende des VfR, Ursula Schwerin.

Bei Abteilungswechsel Formular ausfüllen

Der VfR Eintracht Koblenz bittet seine Mitglieder darum, bei einem Wechsel zu einer neuen Abteilung innerhalb des Vereins das entsprechende Änderungsformular auszufüllen und dem jeweiligen Abteilungsleiter oder Kassierer Walter Schneider zukommen zu lassen.



Badminton

Abteilungsleiter
Jann Christians

Osterhausstraße 30
56072 Koblenz

Telefon: 0261/52551

Handy:
0170/2075075

E-Mail:
jann.christians@
t-online.de

Hallo liebe Badmintonfreunde und Vereinsmitglieder,

Aus dem letzten Quartal gibt es folgende Neuigkeiten:

17.05. Offene Stadtmeisterschaft der Jugend in Mayen (Jan Niklas Schulz), 30.04. auf den 01.05. das 26. Hexennachtturnier in Simmern (Ingo Migliarina), 24.04. Mannschaftssitzung (Jens Gebauer), 24.05. + 25.05. Briloner Stadtmeisterschaft (Pia Schackmann), Allgemeines aus der Abteilung (Jann Christians).

Mannschaftsbericht:

Bei der Mannschaftssitzung 2014, die am 24. April bei Costa im Vereinsheim stattfand, gab es zunächst einen kurzen Rückblick auf die vergangene Saison. Kurz zusammengefasst: Die 1. Mannschaft hat das Minimalziel Klassenerhalt erreicht. Auch in der 2. Mannschaft war laut Christian das Feedback positiv, auch wenn die Kreisliga stärker als gedacht besetzt war und so die Ergebnisse nicht ganz den Erwartungen entsprochen haben. Jedoch hatten alle Spieler trotzdem Spaß und haben ihre Bereitschaft signalisiert, in der kommenden Saison erneut anzutreten. Daher wurde auch beschlossen, für die RMM-Saison 2014/2015 erneut

zwei Mannschaften zu melden. Von den Anwesenden wurden dann auch die Mannschaftsführer gewählt. Sowohl Rebecca als auch Christian werden wieder die Mannschaftsführung übernehmen. Danach widmeten wir uns dann der namentlichen Meldung. Sowohl in der zweiten als auch in der ersten Mannschaft kam es in der letzten Saison immer wieder zu Punktverlusten, wenn durch den Einsatz von Ersatzspielern die Stammaufstellung geändert werden musste. Deshalb stellten wir uns die Frage, ob es für die Aufstellung nicht eine bessere Lösung gibt, die uns besonders bei den Doppel-Begegnungen flexibler macht.

Als Ergebnis kam die folgende Reihenfolge zustande, bei der die erste Mannschaft (in der Bezirksklasse Ost) mit Lina Andres, Rebecca Scholz bei den

Damen und Marcus Optenberg, Karsten Loof, Christian Kockelmann, Peter Wypior und Ingo Migliarina bei den Herren und die zweite Mannschaft (wahrscheinlich wieder Kreisliga Nord) mit Andrea Schneider, Charlotte Schweickart, Heike Steinebach bei den Damen und Julius Krull, Markus Wach, Stepahn Landen, Thomas Marke und Jens Kläßmann bei den Herren antreten wird. Neben der Stammbesetzung werden noch folgende Ersatzspieler gemeldet. Damen: Ingrid Rössel; Herren: Philip Möckel, Christian Keller, Thorsten Müller, Jan-Niklas Schulz, Piet Vermeegen, Oliver Filges, Ras Sarav, Jann Christians, Jens Gebauer und Uwe Haeger. Die Spieler und Spielerinnen von VfR 2 sind auch für VfR 1 spielberechtigt.

Jens Gebauer

ANZEIGE



www.architekt-bogler.de / info@architekt-bogler.de

rchitekt
Raimund Bogler

Am Viehtor 5 • 56321 Rhens
Tel.: 0 26 28 - 13 05 Fax: 41 41



Offene Stadtmeisterschaft der Jugend in Mayen

Auch dieses Jahr war unsere Jugendabteilung wieder bei den Offenen Stadtmeisterschaften in Mayen vertreten. Anna-Michelle Sloka, Janne Sowa, und Lea Bartman traten in der Altersklasse U15 und Kevin Liebzig in der Altersklasse U17 an.

Die Kinder haben 120 Prozent gegeben und können mit ihren Platzierungen zufrieden sein. Nach einem ereignisreichen und spaßigen Tag ging es dann mit dem Vereinsbus nach Hause.

Ich persönlich freue mich schon auf das nächste Turnier, das wir besuchen werden.

Jan Niklas Schulz

Zufriedene Gesichter: Die Jugend-Spielerinnen und -Spieler des VfR Eintracht Koblenz erreichten bei den Offenen Stadtmeisterschaften in Mayen durchweg gute Platzierungen.





Briloner Stadtmeisterschaften

Am 24.5 und 25.5. fanden die alljährlichen Briloner Stadtmeisterschaften statt. Mit am Start waren Julius Krull und Pia Schackmann vom VfR Koblenz. Die Konkurrenz war stark, und beide konnten gute Ergebnisse erzielen. Am Samstag fanden in der Turnhalle „Zur Jakobuslinde“ die Einzel der verschiedenen Altersklassen statt. Julius startete im voll besetzten A-Feld der Herren, der höchsten Spielklasse, Pia im U19-Bereich und im A-Feld der Damen. Julius musste sich zuerst in den Gruppenspielen beweisen. Leider hatte er Pech, bekam eine starke Gruppe zugelost und konnte sich so nicht für die Hauptrunde qualifizieren. Nach vielen hart

umkämpften Ballwechsellern und Sätzen landete er schließlich auf einem guten zwölften Platz. Pia hingegen hatte mehr Glück. Im U19-Bereich hatten sich insgesamt nur vier Einzel gemeldet, doch ihre drei Gegner waren nicht zu unterschätzen. Ihr erstes Spiel musste sie in drei Sätzen und Verlängerung an die spätere Stadtmeisterin Freya Wittler vom PSV Brilon abgeben. Ihre anderen zwei Spiele konnte sie jedoch souverän gewinnen und wurde somit Zweite.

Im A-Feld, welches direkt nach den Jugendeinzeln ausgetragen wurde, hatten sich im Damenbereich fünf Einzel angemeldet. Hier landete Pia mit zwei verlorenen Spielen auf dem dritten Platz.

Dieses Mal gewann sie jedoch das kleine Finale gegen Freya.

Am Sonntagmorgen wurden die Mixed ausgespielt. Hier startete Pia an der Seite von Julius. Nach den Gruppenspielen belegten sie den zweiten Platz und qualifizierten sich für die Finalrunde. Hier mussten sie gegen den Gruppenersten der anderen Gruppe antreten und gewannen ihr Spiel in zwei Sätzen. Im Finale kam es dann zur Wiederauflage eines ihrer Gruppenspiele. Leider zogen sie hier erneut den Kürzeren und wurden Zweite. Am Nachmittag standen die Doppel auf dem Plan. Julius hatte sich für das A-Feld frei gemeldet und bekam einen Doppelpartner, den er weder kannte noch hatte er mit ihm je gespielt. Obwohl beide nicht aufeinander eingespielt waren, erlangten sie einen sehr guten fünften Platz. Ihre verlorenen Spiele waren jedoch meist enge Drei-Satz-Spiele. Besser lief es für Pia. Mit ihrer alten Doppelpartnerin aus ihrer Spielzeit in Brilon, gewannen die sie Damenkonkurrenz im A-Feld souverän und ohne Satzverlust, sodass sich beide über den ersten Platz im Doppel freuen konnten. Alles in einem war es ein sehr erfolgreiches und schönes Wochenende.

Pia Schackmann



26. Hexennachtturnier in Simmern

Auch dieses Jahr haben einige unserer Spieler am Hexennachtturnier des VfR Simmern teilgenommen. Diesmal machten sich Pia, Rebecca, Ingo und Julius auf in den Hunsrück, um sich in der Nacht zum 1. Mai mit anderen Badmintonverrückten zu messen. Da es sich um ein reines Mixed-Turnier handelt, bildeten Pia & Ingo sowie Rebecca & Julius jeweils eine Paarung. Gegen 21 Uhr ging es dann mit den ersten Spielen los. Die Vorrunde wurde im Schweizer-System gespielt. Hier wurden die A- und B-Klasse gemischt.

Anschließend folgten die Platzierungsspiele, diesmal jedoch getrennt nach der jeweiligen Klasse. Rebecca & Julius konnten direkt mit einem Sieg starten. Für Pia & Ingo verlief der Start ins Turnier nicht so optimal. Am Ende der Vorrunde hatten unsere beiden Paarungen die gleiche Anzahl an

Siegen und Niederlagen auf dem Konto, und so gab es ein VfR-internes Duell um den fünften Platz in der B-Klasse. Dabei konnten sich Pia und Ingo in zwei Sätzen durchsetzen.

Ingo Migliarina

Bericht Abteilungsleiter

Leider verlässt Pia zum 30. Juni den Verein. Pia ist dem Ruf des BSC Güls gefolgt und hat dadurch die Möglichkeit, in der Landesliga des BVR zu spielen. Ich kann ihre Entscheidung nachvollziehen. Dennoch ist es für die erste Mannschaft ein herber Verlust. Wie in den meisten Badmintonmannschaften, so ist es auch bei uns: Unsere Mannschaft ist „knapp“ an Spielerinnen. Ich wünsche Pia viel Glück bei den „Gülsern“. Die Jugendabteilung entwickelt sich weiter gut. Dienstags von 18 bis 19.30 stoßen wir bald an die Grenze des Machbaren in der Bambinigruppe.

Mittwochs sind ca. 20 Jugendliche mit Eifer beim Training. Hier einen besonderen Dank an Jan Niklas und Jens.

Nun der wichtige Hinweis auf unsere Hallenzeiten in den Sommerferien in der Dreifeld-Halle im Schulsportzentrum Karthause (28.07. bis 05.09.) – folgende Zeiten sind für uns reserviert: mittwochs 30.07., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08. und freitags, 01.08., 08.08., 15.08. 22.08. und 29.08.2014, jeweils von 20:00 bis 22:00 Uhr. Eine Genehmigung für Mittwoch, 03.09., und Freitag, 05.09., kann nicht erteilt werden, da in der Halle Reinigungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. So ist dann ab dem 10.09. wieder Normalbetrieb angesagt.

Ich wünsche Allen eine schöne Sommerzeit.

So long
Euer Abteilungsleiter Badminton
Jann Christians

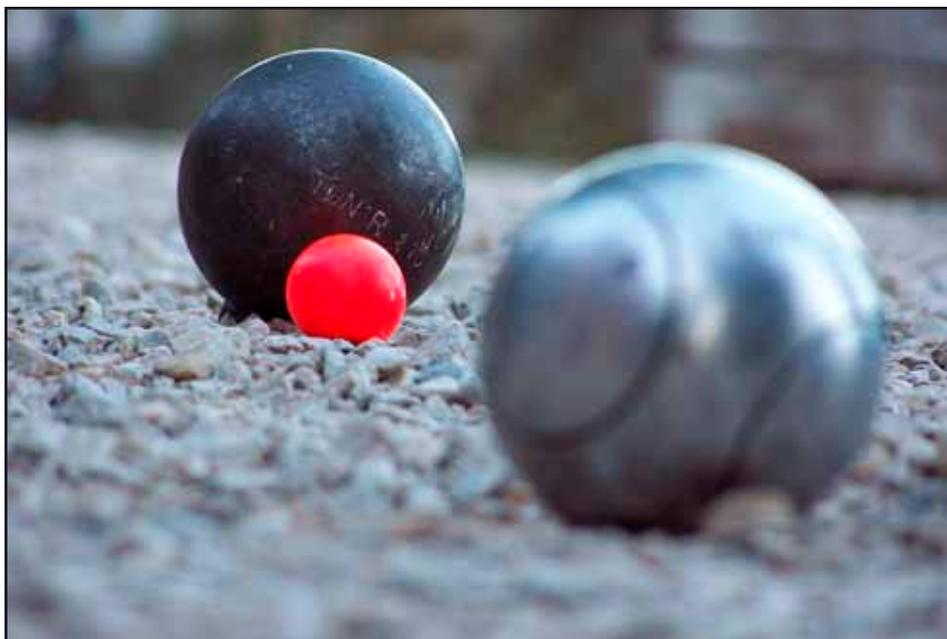
ANZEIGE



Malergeschäft
Hans Schmitt
Meisterbetrieb

***Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge***

Drosselgang 2 · 56075 Koblenz
Werkstatt Emser Straße 80
Tel. (0261) 5 62 48 · Fax (0261) 5 62 15



Boule

Abteilungsleiterin

Edith Solsbacher

Akazienweg 31

56075 Koblenz

Telefon:

0261/9524213

E-Mail:

edithsolsbacher@
hotmail.de

Abteilungsbericht

Dieses Frühjahr erfreute unsere Bouleherzen: Schönes Wetter bis in den April hinein. Auch das „Bahnhöfer Durcheinander“ – Samstag, 05. April, in Urmitz – profitierte davon. 33 Teams von je drei Spielern ergeben eine stattliche Beteiligung. Franz und Gabi G. belegten dabei, zusammen mit einer Unterstützung aus Weißenthurm, einen guten Platz im Mittelfeld.

Auch am 13. April in Oberscheidweiler, mit 150 Teilnehmern und großer internationaler Beteiligung, reichte es für die beiden wieder für eine gute mittlere Platzierung.

Mit ähnlich großer Spieleranzahl ging es am 19. April in Bad Neuenahr zur Sache. Es wurde in vier Gruppen von A bis D gespielt; Gruppensieger in A waren Franz und Gabi G. Auf Grund dieses guten Ergebnisses traten sie gegen die deutsche Meisterin an; das K.O.-System ließ sie aber dann leider ausscheiden.

Eine Woche später wurde in Weißenthurm beim „3. Bouleturnier in den Mai“ gespielt und zwar Doublette, fünf Runden, Schweizer System. Unser Spieler-

paar Glöckner wurde dabei getrennt – Franz musste an die Verpflegungsfront, Gabi wurde ein anderer Partner „verordnet“.

Gleich am folgenden Sonntag fand dann – gleicher Ort, gleiche Spielweise – das „3. Damenturnier am Mittelrhein“ statt. Hier erkämpften unsere VfR-Damen gute Platzierungen. Nora S. erreichte einen dritten und Gabi G. einen sechsten Platz; Edith S. und Waltraud M. belegten den 15. Rang – von 25 angetretenen Teams. Nach anfänglichem Regen gab es dann doch noch Sonnenschein. So konnten auch die männlichen Partner, die zur moralischen Unterstützung angereist waren, noch einen gelungenen Tag verbringen.

Im Laufe der Jahre sind unsere hölzernen Spielfeldbegrenzungen morsch geworden und zum großen Teil auseinandergefallen. Es musste also dringend Ersatz her. Die neuen Balken wurden von uns zum Spielfeld transportiert, mehrfach mit Lasur behandelt und dann eingesetzt. Der vordere Teil unserer Anlage ist nun wieder wie neu. Allen, die mit Hand anlegten, sei dafür herzlich gedankt – das war eine Menge Arbeit!

Diese Fertigstellung passte gut zu

unserem internen Bouleturnier am 07. Juni. Drei Anlässe wurden „gefeiert“: das 11-jährige Bestehen der Abteilung, das Zehnjährige der Fertigstellung unserer Anlage und letztlich die neuen Balken. Es passte alles: Das fing mit dem strahlenden Wetter an, 11 Uhr gemeinsames leckeres Frühstück, später Kaffeetrinken mit reichlich Selbstgebackenem. Von Costa und Toli wurden wir nicht nur gut mit Getränken versorgt, sie servierten am Abend auch noch einen tollen Braten.

Ja, natürlich wurde zwischen- durch das Schweinchen gejagt – mit etwas größeren Spielpausen, da es die Sonne schon fast zu gut meinte. Gefragte Plätze mit der Möglichkeit zur Abkühlung und zum Durchatmen fanden sich im Schatten des Zeltens und unter dem Lindenbaum. Die besten Plätze auf der Spielrangliste wurden von Karl-Heinz B., Michael B. und Waltraud M. belegt.

So gingen ein schönes Turnier und ein unbeschwerter Tag zu Ende. Die Sieger der Veranstaltung waren wir alle, und wir hoffen gemeinsam, dass sich der Sommer in seiner schönsten Form noch lange fortsetzt!

Christiane Schaal



Fußball

Abteilungsleiter

Thomas Hürter

Am Löwentor 48

56075 Koblenz

2. Karthäuser Maifest

Am 31. Mai wurde zum zweiten Mal das Karthäuser Maifest am JuBüZ gefeiert. Wieder einmal war bei dieser Veranstaltung die Fußballabteilung des VfR Eintracht Koblenz vertreten. In diesem Jahr wurde in Zusammenarbeit mit dem JuBüZ ein Human-Table-Soccer-Turnier für Jedermann angeboten. Hierfür hatten sich drei Mannschaften angemeldet, die in einer Doppelrunde, Jeder gegen Jeden, den MAIster unter sich ausgespielt haben.

Erklärung Human-Table-Soccer:

Das Spiel funktioniert ähnlich wie Tischfußball, nur mit echten Spielern. Die zwei Mannschaften mit jeweils sechs Spielern stehen im Feld, wie bei einem Tischfußball, nicht an Stangen sondern mit Hüftgurten an einem Seil fixiert. Alle Spieler müssen ihre Hände an dem Seil lassen, auch der Torwart. Dabei können sich Spieler, die mit anderen Mitspielern an einem Seil spielen, nur nach links oder rechts bewegen. Gespielt wurde mit einem Softball, damit durch Schüsse aus kurzer Distanz kein Spieler/in verletzt werden konnte.

Das Human-Table-Soccer hat großen Anklang gefunden, und alle beteiligten Spieler/innen hatten viel Spaß dabei. Immer mehr Interessierte wollten sich anmelden,

aber leider lief das Turnier bereits seit 15 Uhr. Im Anschluss konnten dann aber alle Kinder, Jugendlichen und natürlich auch Erwachsenen die Anlage just-for-fun nutzen.

Die Turnierspiele im Einzelnen:

Karthäuser Kings - Real Karthause 2:9

FC Karthäuser - Karthäuser Kings 14:0

Real Karthause - FC Karthäuser 2:7

Real Karthause - Karthäuser Kings 14:1

Karthäuser Kings - FC Karthäuser 1:5

FC Karthäuser - Real Karthause 1:5

Platzierungen:

1. Real Karthause 9 30:11 +19

2. FC Karthäuser 9 26:8 +18

3. Karthäuser Kings 0 3:36 -33

Die Mannschaften wurden auf der Showbühne im Festzelt durch Udo Hartmann, Björn Wagner, Michael Lüdecke und Andreas Loch geehrt. Der Sieger erhielt einen Pokal und Medaillen, der Zweite und Dritte erhielten ebenfalls Medaillen. Zusätzlich konnte jedem Spieler der beiden erstplatzierten Mannschaften ein € 10,- Einkaufsgutschein für das Forum überreicht werden.

Später wurde den Zuschauern noch ein Einlagespiel der Extraklasse geboten. Das Team JuBüZ stellte sich dem Team Ortsring. Im Team Ortsring spielten u.a. Ursula Schwerin (2. Vorsitzende VfR), Lukas Butscher (VfR C-Junioren), Andreas Loch (VfR-Vorstand Fußballabteilung) und Martin Hemmersbach (langjähriger Fußball-Jugendleiter VfR). Damit steuerte der VfR auch bei dieser Attraktion einen großen Anteil bei. Nicht vergessen bzw. verschweigen möchten wir natürlich auch noch Monika ... und Udo Hartmann, die das Team Ortsring komplettierten.

Neben den Fußballern wirbelten Edith Solsbacher (Gesamtvorstand VfR und Abteilungsleiterin Boule) sowie Ursula Schwerin im Sekt- und Weinstand von 13 bis 22.30 Uhr und sorgten so für den Nachschub an der Feierfront.

Alles in allem war auch das zweite Maifest ein großer Erfolg, und die Abteilung Fußball wird sich nach dem DFB-Schnupperabzeichen (2013) und dem Human-Table-Soccer-Turnier (2014) auch für das nächste Jahr einen interessanten Beitrag zum Gelingen des Karthäuser Maifestes einfallen lassen.

Andreas Loch



Das Trainerteam sagt "Danke" für eine tolle Saison 2013/2014!

Die A-Junioren des VfR Eintracht Koblenz sind Pokalsieger des Fußballkreises Koblenz. In einem hochdramatischen Spiel vor über 250 Zuschauern besiegte die Mannschaft am 13.06.2014 mit sehr viel Kampf und Leidenschaft den Ligakonkurrenten TuS RW Koblenz mit 4:1 nach Elfmeterschießen. Nach dem dritten Platz in der Liga und dem Pokalsieg gilt der Dank allen, die das Team in dieser Saison unterstützt haben.

Özkan Tanis

Die A-Junioren des VfR: (hinten von links) Co-Trainer Diren Bulut, Yannic Haar, Timon Wetterauer, Maurice Haar, Marian Dumitru, Pascal Schwarzkopf, Kevin Honscha, Marin Lovric, Marcel Derr, Julian Marquart, Michael Berk Hurtado, Trainer Özkan Tanis, (vorne von links) Monier Al-Khaldi, Minh-Michael Le, Kristian Scheid, Sercan Sayilir, Mikael Tasar, Mustafa Youssef, Matthias Anheier, Ramon Wallendorf, Dennis Neis sowie (ganz vorne) Torwart Ali Osman Efetürk

Bericht zur Saison der 1. Mannschaft: Nach dem Abstieg ist vor dem Aufstieg!

Eine lange und schwierige Saison ging Ende Mai zu Ende. Leider konnte das Ziel Klassenerhalt als Aufsteiger nicht realisiert werden. Viele Umstände führten dazu, dass nun der Gang zurück in die Kreisliga B angetreten werden muss.

Mit Beginn der Rückrunde traf uns die volle Breitseite des Verletzungspechs. Bis zu zwölf Spieler fehlten über mehrere Wochen, diese konnten zwar quantitativ mühelos ersetzt werden, jedoch nicht qualitativ. Fast wöchentlich fiel ein weit-

erer wichtiger Spieler mit einer schweren Verletzung aus.

Eine solche Situation habe ich als Trainer bisher noch nie erlebt. Trotz allem hat die Mannschaft sich nie aufgegeben und weitergekämpft. Bis zum letzten Spieltag waren wir im Rennen um den Klassenerhalt. Leider wurde der Kampfgeist am Ende nicht belohnt.

Anzumerken ist auch, dass bisher noch nie eine Mannschaft mit 30 errungenen Punkten abgestiegen ist. Dies lag auch daran, dass in den höheren Klassen (Bezirksliga) zwei Koblenzer Teams absteigen mussten und nächste Saison in

der A-Klasse spielen.

Jetzt, nachdem die Tränen über den Abstieg getrocknet sind, heißt es angreifen! Die Vorbereitung steht an, der Kader für die neue Spielzeit steht, die Jungs sind motiviert! Das Ziel ist klar definiert: Aufstieg 2015!

Bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren, Zuschauern und dem Vorstand! Wir hoffen, auch in der neuen Saison auf eure Unterstützung, um 2015 gemeinsam den Aufstieg feiern zu können.

Ilias Atzamidis (Trainer 1. Mannschaft)

Rückblick der Saison 2013/2014 der VfR-E-Jugend 1

Die E1 des VfR Eintracht Koblenz hat eine spannende und am Ende eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich. Man startete mit nur zwölf Spielern und den beiden Trainern Monier Al-Khaldi und Nashat Al-Khaldi in die Saison.

Das von Beginn an harmonisierende Team qualifizierte sich für die Staffel 1.

Anfang des Jahres wurde das Trainerteam durch Nico Merkel vervollständigt, sodass man mit Nico und Monier zwei junge Trainer hatte. Sie trainierten die Mannschaft mit großer Leidenschaft. Nachdem die ersten Siege eingefahren wurden, wuchs nicht nur das Selbstvertrauen, sondern auch das Team enger zusammen. Währenddessen vergrößerte sich die Mannschaft auf 20 Spieler.

Nach weiteren Siegen war der



Staffelsieger: die E1-Junioren des VfR Eintracht Koblenz.

Glaube an die Meisterschaft groß, doch es standen entscheidende Spiele gegen die Konkurrenten an.

Nach einem spannenden Finish gewann man gegen die direkte Konkurrenz RW Lahnstein und SG 2000 Mülheim-Kärlich. Beim spannenden Finalspiel gegen Weitersburg fieberten die Zuschauer begeistert mit, und so war der

Schlusspfiff Anlass für eine ausgiebige Feier mit Wasserdusche.

Damit geht die Mannschaft ohne Niederlagen als Staffelsieger in die D-Jugend und stellt sich neuen Herausforderungen. Die Mannschaft bedankt sich bei den Eltern und ihren Sponsoren „Möbel Arenz“ und „Artuso - Die Pizzialisten“ für ihre tolle Unterstützung.

ANZEIGE



Malergeschäft
Hans Schmitt
Meisterbetrieb

***Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge***

Drosselgang 2 · 56075 Koblenz
Werkstatt Emser Straße 80
Tel. (0261) 5 62 48 · Fax (0261) 5 62 15



Kinderkonzert mit der E-Jugend des VfR Eintracht Koblenz:

“Noten sind rund und ein Konzert dauert 90 Minuten”: Unter diesem Motto fand das Kinderkonzert der Rheinischen Philharmonie mit unter anderem der E-Jugend des VfR Eintracht Koblenz statt. 1.300 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region waren Mitte Juni in der Rhein-Mosel Halle live dabei.

Auf lustige, frische Weise wurde den Zuschauern ein Konzert im Stil eines Fußballspieles präsentiert. Dieses enthielt alles, was dazu gehört: An- und Abpfiff, zwei Halbzeiten, Verlängerung, Elfmeterschießen und natürlich auch Hymnen.

Untermalt von den Klängen der Rheinischen Philharmonie, stellten unsere Spieler/in der E-Jugend des VfR Eintracht Koblenz diese einzelnen Szenen dar. Die Zuschauer waren begeistert, und die schauspielerische Leistung unserer kleinen E-Jugend-Spieler war einfach grandios.

Es war eine wunderbare musikalisch-szenische Einstimmung auf die Fußballweltmeisterschaft 2014!



Saisonbericht C-Junioren

Die C-Junioren haben in dieser Saison wieder Großes geleistet. In der Qualifikation zur Leistungsklasse haben unsere Jungs überzeugend gespielt und haben nach neun Spielen die Leistungsklasse souverän erreicht. Insgesamt gingen sie achtmal als Sieger vom Platz und spielten einmal Unentschieden. Auch das Torverhältnis von 65:4 ist mehr als eindrucksvoll.

In der Leistungsklasse konnte das starke spielerische Niveau leider nicht mehr so oft abgerufen werden. Teilweise kann man es auf die Spielerabgänge zur Winterpause schieben, teilweise auf Verletzungen. Aber sicher war es für den jüngeren Jahrgang auch schwer, dieses hohe Niveau in den 14 Spielen der Leistungsklasse gegen starke und vor allem ältere Mannschaften zu halten.

Dennoch sprang am Ende der kräftezehrenden Saison der zweite Platz heraus. Elf Siegen standen ein Unentschieden und zwei Niederlagen gegenüber. Diese Bilanz kann sich definitiv sehen lassen, reichte aber leider nicht für die Kreismeisterschaft.

Da der Fußballverband Rheinland

eine mehrdeutige Aufstiegsregelung für den Jugendbereich formuliert hat, konnten sich unsere Jungs dennoch Hoffnungen machen, in die anstehende Relegationsrunde zum Aufstieg in die Bezirksliga nachzurücken. Die Teilnahme wurde dem VfR auch vom Staffelleiter schriftlich bestätigt, ehe am 09. Juni der Verbandsjugendleiter diese widerrief.

Wir haben gegen den Widerruf Einspruch eingelegt, allerdings wurde dieser eine Woche später durch den Verbandjugendleiter abgelehnt. Ob wir die Option wahrnehmen und innerhalb einer Wochenfrist in Berufung gehen, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Als weiteres positives Ereignis kann das Erreichen des Kreispokalfinales genannt werden. Am 15. Juni standen sich die Mannschaften der JSG Urbar II und des VfR Eintracht Koblenz auf dem Kunstrasen in Mülheim-Kärlich gegenüber.

Nach einem schwungvollen Anfang und einer schnellen 2:0-Führung, haben unsere Jungs leider immer mehr Spielanteile an den Gegner abgegeben und viel zu viel Räume gelassen. So war der Anschlusstreffer nur eine Frage der Zeit,

und leider fiel dieser auch vor dem Halbzeitpfeiff. Nach der Pause spielten wir wieder stärker und zeigten einen größeren Willen als in der ersten Halbzeit. So wurden auch noch hochkarätige Chancen rausgespielt, die allerdings nicht verwertet werden konnten.

So kam es, wie es kommen musste: Urbar glückte aus, und unsere Jungs konnten das Heft nicht noch einmal an sich reißen. Das Spiel ging in die Verlängerung. Keiner der beiden Mannschaften konnte in den zweimal fünf Minuten Akzente setzen und die Entscheidung vor dem Elfmeterschießen erreichen. Bei dem Glücksspiel vom Punkt aus zeigten unsere Jungs allerdings Nerven. Leider vergaben wir einmal mehr als Urbar, und so blieb nach der Vizemeisterschaft leider auch im Pokal nur der zweite Platz. Die Enttäuschung bei Spielern, Trainern und dem Karthäuser Anhang war zwar groß, aber in den nächsten Wochen werden wohl alle objektiv auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, auch wenn zweimal der ganz große Wurf nicht gelingen wollte.

Danke für die tolle Saison und viel Erfolg für die nächste Spielzeit!

Andreas Loch

Sportstadt Koblenz?

An dieser Stelle möchte ich mich mit einem kritischen Bericht an alle Karthäuser und vor allem an alle Vereinsmitglieder wenden und um Verständnis und Unterstützung bitten.

Bereits in der Sportreportausgabe 2/13 wurde darüber berichtet, dass die Fußballabteilung bei der Durchführung von Jugendturnieren durch die Verwaltung blockiert wird. Seit Bestehen der neuen Sportanlage erfüllen die Fußballer alle Auflagen und Restriktionen, die ihnen auferlegt wurden und

werden. Bei der Entscheidung der Verwaltung, dass bei Jugendturnieren auf Lautsprecheranlagen verzichtet werden muss, hört allerdings jegliches Verständnis auf.

Jeder, der schon einmal eine Veranstaltung für über 100 Kinder geplant hat, wird verstehen, dass es unablässig ist, sich mit Hilfe einer Lautsprecheranlage Gehör zu verschaffen, um wichtige Informationen allen Teilnehmern gleichzeitig weitergeben zu können.

Der Stadt wurde hierzu eine detaillierte Turnierplanung übermittelt,

mit der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, Anzahl der Spieler, Anzahl der Zuschauer, Anzahl des PKW-Aufkommens, Anzahl der Spiele, Dauer der Turniere und die gesamte Netto-Sprechzeit mit Hilfe der Lautsprecheranlage. Betont wurde hierbei mehrmals und ausdrücklich, dass die Lautsprecherdurchsage nur für die turnierrelevanten Informationen und die, hoffentlich nicht auftretenden, Notfälle genutzt wird. Während der Turniere sollte auf keinen Fall Musik gespielt werden oder eine Dauerbeschallung durchgeführt werden. (weiter auf der nächsten Seite)

So wurde die Netto-Sprechzeit für ein maximal sechsstündiges Jugendturnier mit zehn Mannschaften auf sage und schreibe 30 Minuten fixiert. Wobei eine Messung ergeben hat, dass Einzelansagen (Begrüßung der Teilnehmer und Siegerehrung ausgeschlossen) ca. zwölf Sekunden in Anspruch nehmen. Die Verwaltung erachtet dies als so lärmintensiv, dass dies den Anwohnern nicht zumutbar ist und hat daher das Anliegen der Fußballabteilung abgelehnt.

Setzen wir unsere 30 Minuten „Beschallung“ doch einmal in ein Verhältnis mit der Dauerbeschallung, die durch Musikevents wie beispielsweise das Farbrausch-Festival (29.06.13 und 14.06.14) oder das Hip-Hop-Festival „Koblenz brennt“ vom 23.05. und 24.05.14 entstehen.

Ich denke, es ist für alle Bewohner unseres Stadtteils, auch für die wenigen Anwohnern, denen der Sportplatz ein Dorn im Auge ist, nachvollziehbar, dass wir uns als Verein absolut benachteiligt fühlen.

Die Fußballabteilung darf bei Bambiniturnieren (drei bis sechs Jahre) für zehn Mannschaften á zwölf Spieler und entsprechender Anzahl von Eltern (maximal 200 erlaubt - wegen des Lärms) keine Lautsprecheranlage einsetzen. Kommerzielle Veranstalter dürfen 100 Meter weiter, auf dem FH-Parkplatz, den kompletten Stadtteil von nachmittags bis in die Nacht hinein beschallen. Beim letztjährigen Farbrausch-Festival waren sogar 6.000 bis 6.500 Zuschauer vor Ort.

„Koblenz brennt“ war für den Samstag, 24.05., angekündigt. Das hat den Veranstalter aber nicht davon abgehalten, bereits am Freitagabend die Anlagen aufzudrehen. Ein Soundcheck am Samstagmor-

Die Zahlen im kurzen Überblick

	Bambiniturnier	Koblenz brennt
Zuschauer	ca. 200	ca. 1.500
Veranstaltungsdauer	max. 6 Stunden	ca. 15 Stunden
Beschallung	max. 30 Minuten	ca. 15 Stunden
Art der Veranstaltung	Ehrenamtlich Sozial Sportlich	Kommerzielles Musikevent
Auswirkungen auf die Umgebung	gering	Zu- und Abgang von 1.500 Zuschauer, hohe Verschmutzung vom Festivalgelände bis zum Einkaufszentrum
Verwaltungsstatus	abgelehnt	genehmigt

gen um 08.30 Uhr ist ebenso schwierig nachzuvollziehen. Grenzwertig ist es auch, dass die Veranstaltung, bei der ca. 1.500 Zuschauer anwesend waren, noch um 23.20 Uhr Musik spielen durfte.

Da drängt sich die Frage auf:

Will jemand dem ortsansässigen Sportverein, der sich seit über 65 Jahren um die sportlichen Interessen der Stadtteilbewohner ehrenamtlich bemüht, der soziale Aufgaben wie Integration und Inklusion wahrnimmt, der bei traditionellen Veranstaltungen wie Maifest und Kirmes präsent ist und teilnimmt, der Kooperationen mit Schulen eingeht, Kindergartenaktionen organisiert oder Kinderinstitutionen durch Sachspenden unterstützt, so stark reglementieren, dass diese Aufgaben nur noch schwerlich umsetzbar sind?

Die Fußballabteilung war jahrelang in Koblenz und Umgebung für ihre hervorragenden Jugendturniere bekannt. Vereine aus den angrenzenden Kreisgebieten haben bereits Anmeldungen für Turniere

geschickt, bevor die Einladungen ausgesprochen wurden. Mittlerweile können wir seit drei Jahren keine Jugendturniere mehr durchführen.

Will man dem Jugendfußball auf der Karthause also gezielt Schaden zufügen oder müssen wir befürchten, dass dies auch auf andere Veranstaltungen übertragen wird?

Können in Zukunft noch Gemeindefeste, die Karthäuser Kirmes oder das Maifest durchgeführt werden? Oder Tennisveranstaltungen wie am Pfingstwochenende? Unsere Vereinskollegen der Tennisabteilung haben zum Glück nicht das Problem, dass die Lautsprecherdurchsagen oder die falsch parkenden Fahrzeuge im Fokus einer bestimmten Anwohnergruppierung oder der Stadt Koblenz stehen.

Hilft bei den o.g. Veranstaltungen die Stadt Koblenz ebenfalls, diese Veranstaltungen zu unterbinden und müssen wir befürchten dafür eine weitere kommerzielle Veranstaltung auf die Karthause zu bekommen?

Wer sich mit der Geschichte des Sportplatzes einmal näher beschäftigt hat, dem wird auffallen, dass der Verein seit Jahrzehnten durch die Verwaltung herumgeschubst wird.

Von 1949 bis 1981 konnte auf der ehemaligen Schafweide am Berliner Ring (heute Bundesarchiv) Fußball gespielt werden, bis der Sportplatz diesem Bundesbau weichen musste. Das Provisorium an der Simmerner Straße (heute FH-Parkplatz) konnte bis 1996 genutzt werden und musste dann dem Bildungsbau des Landes Rheinland-Pfalz weichen musste.

Der nächste Übergangplatz (Schmitzers Wiese) lag so ungünstig, dass besonders in den jungen Altersbereichen eine rapide Abnahme der Fußballspieler kaum

aufzufangen war.

Nach 16-jähriger Verbannung wurde dem Verein dann ein Sportplatz auf der Karthause zur Verfügung gestellt und gleichzeitig indirekt untersagt, Jugendturniere durchzuführen. Man ist fast geneigt, eine Antipathie gegenüber den Karthäuser Fußballern zu unterstellen.

Am 26.05.14 wurde ein Brief an den Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig und alle zu dem Zeitpunkt im Stadtrat vertretenden Fraktionen gesendet, mit der Bitte, die Verhältnismäßigkeit zwischen genehmigten Musikveranstaltungen und nicht genehmigten Jugendturnieren zu erklären.

Bis dato liegt eine Zwischenmeldung vom Sport- und Bäderamt

vor, dass man auf eine Stellungnahme der Fachämter wartet und eine Rückmeldung von der CDU, die mit dem Sportamt Kontakt aufgenommen hat, ebenfalls auf Antwort wartet und dem Verein Unterstützung zugesagt hat.

Alle anderen Fraktionen haben sich bis heute leider noch nicht auf das Schreiben gemeldet.

Besonders wichtig ist uns die Unterstützung von so vielen Karthäusern wie möglich. Besonders aller VfRler, damit wir in der Fußballabteilung wieder unsere überkreislich beliebten Jugendturniere durchführen können.

Andreas Loch
(frustriertes, ehrenamtliches Mitglied der Fußballabteilung)

ANZEIGE

ABRESCHE plus



**Grenzenloser Jubel.
Mit Energie von der EVM.**

Die EVM Jubel-Ratsche gibt's in jedem EVM-Kundenzentrum.
Einfach Anzeige ausschneiden, mitnehmen und die Jubel-Ratsche abholen. Vorrat ist begrenzt. Abbildung ähnlich.

EVM
⚡

Wir machen's Ihnen bequem.



Als Partner des Sports unterstützen wir auch Sie: mit der EVM Jubel-Ratsche. Das Ziel unseres Engagements: gemeinsam noch erfolgreicher zu werden. Mehr Informationen über die Produkte und Serviceleistungen der EVM erhalten Sie unter www.evm.de oder in einem unserer 10 Kundenzentren.



Schach

Abteilungsleiter

Marcus Bur

Hauptstraße 87

56220 St.Sebastian

Telefon:

0261/9822116

E-Mail:

marcusbur@web.de

Liebe Schachfreunde und Vereinskameraden!

Die Saison 2013/2014 ist schon wieder Geschichte, und die Planungen für die kommende 2014/2015 sind im vollen Gange. Rückblickend war es eine sehr gute Saison, da wir bei dem Herz unseres Schachsports, den Mannschaftswettkämpfen, eine überdurchschnittlich erfolgreiche Saison hinter uns haben.

Erfreulich ist auch, dass wir im Bereich des Kinder- und Jugendschachs weiter eine große Anzahl von Interessierten haben, von denen einige innerhalb kurzer Zeit im Bereich des normalen Spielbetriebs integriert werden konnten, da wir gerade den schachlich stärkeren Kindern weitere Herausforderungen bieten wollen und können. Es zahlt sich somit weiterhin die kontinuierliche Förderung talentierter Kinder und Jugendlicher aus.

Clubmeisterschaft

An der jährlichen Clubmeisterschaft haben in diesem Jahr 18 SpielerInnen teilgenommen. Nach sieben spannenden Runden führten punktgleich mit jeweils 5,5



Wurde VfR-Clubmeister
2014: Dr. Bernd Schwartz

Punkten unser neues Mitglied Dr. Bernd Schwartz und Alexander Melnikov. Traditionell muss dann ein Stichkampf die Entscheidung bringen, den Bernd in einer klassischen Turnierpartie gegen Alexander gewann. Herzlichen Glückwunsch.

Blitz-Grand-Prix

Beim Blitz-Grand-Prix 2014, bei der jeder Spieler pro Partie fünf Minuten zur Verfügung hat, sind im Mai nun fünf Monatsturniere gespielt, bei bisher 23 Teilnehmern. In der Gesamtwertung liegen Dimitrij Konstantinowskij,

Kai Mailitis und Alwin Bilitza in Führung.

ANZEIGE

Siedle Select

Alles, was Ihr Eingang braucht.



SSS SIEDLE

Elektro Einzelhandel Dieter Jahn
Handel & Dienstleistung
Infos unter 0177/5116442

Schachjugend: Deutsche Jugend-einzelmeisterschaften 2014

Mit Theresa Reitz und Ricardo Mailitis hatten es gleich zwei unserer Nachwuchsspieler(innen) geschafft, sich für die Deutschen Jugend-Meisterschaften zu qualifizieren. Vom 7. Juni bis 15. Juni ging es nach Magdeburg, wo im Maritim-Hotel insgesamt ca. 600 Teilnehmer in den verschiedenen Altersklassen antraten. Ein riesiger Event, war doch unter anderem auch die deutsche Nummer 1 der Herren, Arkadij Naiditsch, mehrere Tage anwesend, um Partien der Kinder zu kommentieren und gegen bis zu 30 Teilnehmer simultan zu spielen. Bei den sommerlichen Temperaturen bot das hotel-eigene Schwimmbad willkommene Abkühlung.

Theresa startete in der U12 weiblich und konnte dort den 19. Platz von 34 Teilnehmerinnen erreichen. Ricardo startete in der U10 zunächst sehr gut, indem er seinen an sechs gesetzten Gegner überraschend besiegen konnte.



Erfolgreiches VfR-Trio bei den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften: (von links) Theresa Reitz, Philipp Reitz und Ricardo Mailitis.

Leider ging ihm gegen Ende ein bisschen die Puste aus, wodurch er sich mit dem 76. Platz von 98 Teilnehmern begnügen musste. Beide wollen auf jeden Fall fleißig weiter trainieren, um auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Philipp Reitz (Theresas älterer Bruder) reiste ebenfalls mit, um die parallel ausgetragenen offenen deutschen Juniorenmeisterschaften U25 mitzuspielen. Als 40. von insgesamt 62 oft älteren Teilnehmern konnte er sehr zufrieden sein.

Dähnepokal

In dieser Saison hat nach mehrjähriger Pause wieder der Dähnepokal auf Bezirksebene stattgefunden, der als Einzelturnier im K.O.-Runden-System ausgetragen wurde. Nach vier Runden hat Thomas Endres diesen Pokal als Sieger mit zum VfR gebracht. Herzlichen Glückwunsch!



Mannschaftskämpfe

Die Schach-Saison 2013/2014 wurde im Mai beendet. In der Summe haben unsere neun Mannschaften eine fantastische Saison gespielt, in der letztlich drei Mannschaften die Meisterschaft erringen konnten und keine unserer Mannschaften mit dem Abstieg zu tun hatte.

Die 1. Mannschaft hat in der höchsten Klasse, der 2. Rheinland-Pfalz-Liga, in einem Wimperschlagfinale am letzten Spieltag den Abstieg vermieden und den siebten von zehn Plätzen erreicht. Hier hoffen wir, dass die Mannschaft in der kommenden Saison etwas mehr Glück an einigen Brettern hat und sich auf einem Mittelfeldplatz konsolidieren kann.

Die 2. Mannschaft in der Rheinlandliga hat einen beruhigenden fünften Platz von nur acht Mannschaften erreicht und mit dem Abstieg in keiner Situation etwas zu tun.

Unsere 3. Mannschaft in der Bezirksliga hat überraschend erst am letzten Spieltag die Meisterschaft eingefahren, aufgrund des gesamten Saisonverlaufs aber auch hochverdient und souverän. Auf den Aufstieg in die Rheinlandliga wird jedoch aus personellen Gründen verzichtet, da ansonsten zwei Mannschaften sonntagsmorgens in der Rheinlandliga antreten müssten und für diese Antrittszeit seit jeher nur mühsam Spieler zu aktivieren sind. Daher bleibt die bisher übliche Antrittszeit (Samstag, 18 Uhr) bestehen.



Meister der A-Klasse: Die 4. Mannschaft des VfR mit (von links) Markus Gräwe, Armin Flockerzi, Marcus Bur, Bettina Baumann und Lutz Nebe. Es fehlen: Annika Fried, Thomas Stahnecker, Christian Kunze und Rolf Graw.

In der kommenden Saison wird auch die 4. Mannschaft in der Bezirksliga antreten, nachdem am letzten Spieltag in Hennweiler mit hauchdünnem Vorsprung der direkte Wiederaufstieg gelungen ist. Die einzige Saisonniederlage zum Schluss hatte zum Glück nur noch statistischen Wert.

Die 5. und 6. Mannschaft werden auch in der kommenden Saison in der A-Klasse spielen und haben in diesem Jahr den vierten bzw. siebten Platz von zehn Mannschaften belegt.

Die 7. Mannschaft, die im Wesentlichen aus talentierten Kindern besteht, hat wie im letzten Heft beschrieben schon früh den Aufstieg in die A-Klasse gesichert und wird in der kommenden Saison zu einem Großteil die 4. Mannschaft bei der Mission

Klassenerhalt in der Bezirksliga unterstützen.

Unsere 8. Mannschaft, die Seniorentruppe, lief leider die ganze Saison zwei verlorenen Mannschaftspunkten hinterher, sodass sie am Ende als Zweite der B-Klasse ins Ziel kamen.

Die 9. Mannschaft belegte am Ende der Saison den fünften von sechs Plätzen.

Außerhalb der angeführten Mannschaftskämpfe findet im Bereich der Senioren eine Vierer-Mannschaftsmeisterschaft statt, die vom Schachverband Rheinland organisiert wird. Unsere titelverteidigende 1. Seniorenmannschaft hat die Saison nach spannendem Verlauf auf dem hervorragenden zweiten Platz beendet.

Unsere 2. Seniorenmannschaft wurde etwas unter Wert geschlagen und musste sich abschließend mit dem vorletzten Platz begnügen.

Monatsschnellschach

Beim ebenfalls monatlich stattfindenden Schnellschach haben im Jahr 2014 bisher 35 Spieler teilgenommen mit quasi monatlich wechselnden Siegern, sodass diese Turnierform auch immer wieder für Spannung sorgt.

Aktuelle Informationen zu allen laufenden und absolvierten Turnieren sowie Rückblicke auf die Vorsaisons sind zahlreich auf der Homepage der Schachabteilung hinterlegt.

Marcus Bur

Der VfR gratuliert zum Vereinsjubiläum:

Name	Eintritt	Jahre	Name	Eintritt	Jahre
Petra Scholl	01.06.84	30	Cornelia Kalchthaler	01.05.04	10
Anne Raskopp	01.04.89	25	Sergej Stork	01.05.04	10
Friedhelm Kurz	01.05.89	25	Alexandra Hermes	01.05.04	10
Lidwina Mind	01.05.89	25	Dagmar Radermacher	01.05.04	10
Walter Schneider	01.06.89	25	Anna Höhler	01.06.04	10
Urd Derschum	01.06.89	25	Monika Weizel	01.06.04	10
Barbara Crompton	01.05.94	20	Anja Dommeck	01.04.09	5
Clemens Rouget	01.06.94	20	Julian Dommeck	01.04.09	5
Regine Rouget	01.06.94	20	Nele Schönberg	01.05.09	5
Nicolas Rouget	01.06.94	20	Anja Gross-Kölsch	01.05.09	5
Jutta Hansen-Sowa	01.04.99	15	Caroline Kölsch	01.05.09	5
Jonas Sowa	01.04.99	15	Sylvia Kappaun	01.05.09	5
Philipp May	01.04.99	15	Melina Schneider	01.05.09	5
Andreas Roth	01.04.99	15	Sophia Gayum	01.05.09	5
Volker Tribukait	01.04.99	15	Claudia Maier	01.05.09	5
Volker Vogt	01.04.99	15	Selina Sideljow	01.05.09	5
Peter Genau	01.04.99	15	Daniel Skalicky	01.05.09	5
Sabine Radermacher	01.04.99	15	Cristina Skalicky	01.05.09	5
Nils Radermacher	01.04.99	15	Robert Dschuwelikan	01.05.09	5
Ruth Wagner	01.05.99	15	Kalina Dschuwelikan	01.05.09	5
Hermann Dapper	01.05.99	15	Diana Dschuwelikan	01.05.09	5
Bernhard Niebauer	01.05.99	15	Julia Franke	01.05.09	5
Gertrud Rosenbaum	01.05.99	15	Paul Nußbaum	01.05.09	5
Hannelore Eckert	01.06.99	15	Olga Wolf	01.06.09	5
Peter Schallert	01.04.04	10	Nils Pospich	01.06.09	5
Erika Niesen	01.05.04	10	Ute Pinoff	01.06.09	5
Tim Kalchthaler	01.05.04	10	Thomas Scherhag	01.06.09	5
			Alexander Fink	01.06.09	5
			Michael Führer	01.06.09	5

ANZEIGE



cadenbach
OPTIC

Löhrstraße 95 · 56068 Koblenz
☎ 0261 / 91549-0
www.cadenbach-optic.de



1a

Das Brillenabo

So kauft man heute...

Brillen & Kontaktlinsen

- 12/24 Monatsraten*
- Keine Gebühren*
- Keine Zinsen*

Potsdamer Straße 27 · 56075 Koblenz / Karthause
☎ 0261 / 5791166
www.deroptiker-karthause.de

der **Optiker.**

Brillen · Kontaktlinsen · Beratung



Ski

Abteilungsleiter

Dieter Jahn

Rheinstraße 11

56204 Hillscheid

Telefon:
02624/6638

E-Mail:
dJahn64@web.de

Mit sieben Tricks zu einem gesünderen Leben

Ein gesundes Leben verbindet man mit viel Sport und dem Verzicht auf Leckereien. Doch das Risiko für gefährliche Volksleiden wie Bluthochdruck, Übergewicht oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen lässt sich auch mit weniger Aufwand senken. Bereits kleinste Veränderungen im Alltag wirken sich positiv auf die Gesundheit aus.

Weniger Salz, mehr Kräuter

Bluthochdruck ist ein Hauptrisikofaktor für Schlaganfall und Herzinfarkt. Woher er kommt, lässt sich selten exakt bestimmen. Neben Übergewicht, Veranlagung und Stress zählt auch ein hoher Salzkonsum zu den Auslösern. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt fünf Gramm Kochsalz pro Tag. Die meisten Bundesbürger dürften weit darüber liegen. Denn in vielen Produkten versteckt sich jede Menge Natriumchlorid, zum Beispiel in Backwaren, Fertigprodukten, Gemüsekonserven, Wurst, Käse, Suppen und Soßen. Mit simplen Tricks kann man den Salzkonsum trotzdem einschränken: Füllen Sie natriumarmes Salz (das gibt es!) in den Streuer und verwenden Sie Gewürze und viele frische Kräuter zum Ab-

schmecken. Auch mit Hefeflocken – einem gesunden und natürlichen Geschmacksverstärker – lassen sich Speisen aufwerten.

Fett ja, aber ...

Fett ist ein überlebenswichtiger Nährstoff, der viel Energie liefert. Auch die fettlöslichen Vitamine A, D, E und K können nur in Verbindung mit Fett vom Körper aufgenommen werden. Aber ein großer Teil der Bevölkerung nimmt zu viele gesättigte Fette (enthalten in tierischen Lebensmitteln) und zu wenig gesunde, ungesättigte Fettsäuren zu sich. Das Risiko für Übergewicht, erhöhten Cholesterinspiegel und Arteriosklerose steigt. Legen Sie öfter einmal einen Veggie-Tag ein und greifen Sie bei Milchprodukten, Fleisch und Wurst generell zur fettärmeren Variante. Achten Sie außerdem darauf, keine gehärteten Fette (sogenannte Transfettsäuren) zu verzehren, wie sie beispielsweise in manchen Margarinen, frittierten Lebensmitteln oder Fertigsuppen vorkommen. Sie stehen im Verdacht, das Herzrisiko ebenfalls zu erhöhen.

Ein Tag Diät reicht oft schon aus

Klar sollte man versuchen, die Finger von Knabberzeug und Süßigkeiten zu lassen. Aber gesünder zu leben bedeutet nicht,

dass man auf bestimmte Lebensmittel komplett verzichten muss. Hier kommt das Prinzip der Achtsamkeit ins Spiel: Sündigen Sie, wenn Sie Gelüste haben! Aber tun Sie es ganz bewusst und genießen Sie dabei. Wenn es nicht jeden Tag vorkommt, lässt sich so das Wohlbefinden sogar steigern. Um kleine Ernährungssünden auszugleichen, legen Sie einmal die Woche einen Obst- oder (Vollkorn-) Reistag ein. Alternativ lassen Sie an ein oder zwei Tagen pro Woche das Abendessen ausfallen. Viele Experten sind überzeugt, dass Dinner Cancelling nicht nur der Figur, sondern auch der Gesundheit richtig gut tut und jung hält.

Vorsicht vor Alkohol plus Fett

Der Frühling ist da, die Biergartensaison eröffnet. Die Halbe Bier schmeckt köstlich – und die zweite, dritte auch. Wenn man dazu noch fettreich speist, fühlt man sich zunächst vielleicht wie Gott in Frankreich. Die Leber – unsere Stoffwechselzentrale – stellt die Kombination von Fett und Alkohol allerdings vor immense Herausforderungen. Weil Alkohol ein Zellgift ist, muss sie dieses schnell abbauen – und lässt den Fettabbau links liegen. Damit sich das nicht auf den Hüften breit macht gilt: Alkohol möglichst nicht mit fettigen Speisen kombinieren.

Kleine Wege im schnellen Gehen erledigen

Gesundheit hat viel mit Bewegung zu tun: Gehirn, Muskulatur, Herz, Gewicht, Verdauung und Stimmung werden positiv beeinflusst. Wer keine Zeit für Sport aufwenden kann oder möchte, sollte es mit einem kleinen Trick probieren: Erledigen Sie kleine Wege in flottem Tempo. Die Deutsche Herzstiftung empfiehlt 150 Minuten Bewegung in der Woche, um das Risiko für koronare Herzkrankheiten zu senken. Wer bislang wenig aktiv war, profitiert also schon von täglich zweimal zehn Minuten schnellem Gehen.

Hunger nicht mit Durst verwechseln

Ständiger Hunger kann einem das (gesunde) Leben schwermachen. Ihm nicht nachzugeben ist aber nicht zwangsläufig eine Frage der Willenskraft. Denn oft verwech-

seln wir Hunger- mit Durstgefühlen. Wenn der Magen sich leer anfühlt, obwohl es noch längst nicht Zeit für die nächste Mahlzeit ist, trinken Sie erst einmal ein Glas Wasser. Oft ist der vermeintliche Hunger danach verschwunden.

Ärmel aufkrepeln und die Sonne genießen

Die Sonne scheint, die Laune hebt sich. Doch nicht nur unserem Gemüt tut das Frühlingswetter gut: Unser Körper braucht UVB-Strahlen, um Vitamin D – das Vitamin für gesunde Knochen – zu bilden. Das klappt aber nur, wenn unsere Haut auch mit den warmen Strahlen in Berührung kommt. Daher öfter mal die Ärmel aufkrepeln oder sich die Sonne auf den Bauch scheinen lassen! Bei längerem Aufenthalt im Freien darf natürlich aufgrund des Hautkrebsrisikos die Sonnencreme nicht fehlen.

Termine der Skiabteilung im Sommer 2014:

Die letzte Übungsstunde vor den Sommerferien findet am 22. Juli 2014 ab 20 Uhr in der Turnhalle des Schulsportzentrums Karthause statt.

Zum Walking mit Peter treffen wir uns am 02. September 2014 um 19 Uhr auf dem Parkplatz Remstecken.

Allen Sportbegeisterten wünscht das Übungsleiterteam der Skiabteilung eine herrliche Urlaubszeit mit viel Sonne und Erholung und ein gesundes Wiedersehen bei der ersten Übungsstunde nach den Sommerferien am 09. September 2014 ab 20 Uhr in der Turnhalle des Schulsportzentrums Karthause.

Euer Dieter Jahn

ANZEIGE

Das Digitale Erbe regeln

Einfach und sicher – mit dem Online-Schutzpaket



Sichern von Guthaben

Schutz vor Schulden

Schutz der Privatsphäre

Wir beraten Sie Gerne!

Bestatter Moitz In der Hohlstadt 34, 56076 Koblenz-Pfaffendorf

Telefon: 0261-76527 - Internet: www.bestatter-moitz.de

MOITZ
Bestatter in Koblenz
in Zusammenarbeit mit Columba



Tennis

Abteilungsleiter

Harry Burkhardt

Wismarer Straße 3

56075 Koblenz

Telefon:

0261/5791707

E-Mail:

harryburkhardt@
web.de

Holger Kemmet kommt auch diesen Sommer wieder zum Training beim VfR!

Nachdem wir im vergangenen Sommer im Rahmen unserer "Trainings-Testphase" unser ehemaliges VfR-Vereins-Mitglied und "unseren" Tennistrainer auf den Kanaren, Holger Kemmet, begrüßen konnten und sein Engagement auf großen Zuspruch unserer Mitglieder innerhalb der Tennis-Abteilung stieß, können wir auch dieses Jahr wieder allen Interessierten ein ähnliches Angebot unterbreiten.

Von Montag 14. Juli, bis ein-

schließlich zum Samstag, 26. Juli, wird Holger auf unserer Tennis-Anlage täglich von 09 bis 19 Uhr Trainerstunden zu den Konditionen des Vorjahres anbieten. Dies geht vom Einzelunterricht über Zweier-, Dreier- bis hin zum Vierer-Gruppentraining!

Da wir zu diesem Zeitpunkt auch mit den Meisterschaftsspielen soweit durch sein werden, sollte es hierbei auch zu keinerlei Terminkollisionen und Spielengpässen auf unserer Anlage mit unseren Mitgliedern kommen.

Interessenten melden sich bitte zwecks Terminvereinbarung im

Vorfeld an unseren Tennistrainer und Jugendwart/Trainingskoordination, Jörg Bärtges – entweder per Mail unter joerg.baertges@gmx.de oder telefonisch unter der 0261/2919643 oder mobil unter 01573/5234569. Er übernimmt hier vor Ort die Terminplanung für Holger in der ersten Woche!

Nutzt die Gelegenheit, dieses zeitlich limitierte Angebot wahrzunehmen! Holger freut sich schon jetzt riesig, wieder altbekannte, aber auch neue Karthäuser Gesichter zu sehen!

Bis bald, Hasta Luego!





Das Siegerfoto zu den Rheinlandmeisterschaften: VfR-Mitglied Manuel Scherf (2. von links) erreichte in der Herren-Nebenrunde [LK 16-23] Platz eins - ganz rechts Ulrich Klaus, Präsident des Tennisverbandes Rheinland.

Liebe Tennisfreunde,

nach der gelungenen offiziellen Saisonöffnung mit traditionellem Nostalgieturnier, Basarverkauf und Angebot Schnuppertennis (25. bis 27. April) sind wir wieder mitten im Tennisgeschehen: Medenrunde mit 18 Mannschaften und 2. Clubmeisterschaften (Erwachsene) sind derzeit am Laufen. Ich informiere in Kurzform über weitere Aktivitäten und Geschehnisse unserer Tennisabteilung:

- **Rheinlandmeisterschaften:** Bei hohen Temperaturen, guter Grundstimmung und einer ansprechenden Anlage (Treppe! Pflanzsteine!) fanden zum Teil sehr spannende Spiele statt. Folgende Mitglieder hatten sich zu diesen Meisterschaften gemeldet und

Wettkampferfahrungen gesammelt: Cornelia Kalchthaler, Sandra Hürter, Kerstin Ruwisch, Sascha Dietrich, Nico Rouget und Manuel Scherf. Ich gratuliere unserem Mitglied Manuel Scherf, der dabei in der Männer-Nebenrunde (LK 16-23) den ersten Platz holte und im Finale der Herren Tobias Scholz (TC Rheinbrohl) mit 6:3 und 7:5 besiegte (Bild Siegerehrung). Bei dem am Montag zusätzlich stattfindenden Kleinfeldturnier bis U9 waren Robert Stein und Justus Baumgart unterstützend (Schiedsrichter, Auf- und Abbau) aktiv. Herzlichen Dank an dieser Stelle für diese Kooperation für den benachbarten Tennisverband.

- **Das Motto „in jedem Jahr wird unsere Tennisanlage“ verschönert galt auch diesjährig.** Hervorzuheben sind die Damen

der Blumengruppe für Platz 1 (Pflanzsteine: Manuela Falke, Annette Spriestersbach und Natascha Lambert) sowie die Seniorinnen Irmgard Stutzer und Ingild Strebin, die sich um die Pflege des kleinen Eckbeetes am Platz 2 sorgten. Herzlichen Dank für Euer grünes Wirken.

Weithin sichtbar und während der Rheinlandmeisterschaften auch von den Besuchern erstmalig umfassend genutzt, ist die Treppe zu Platz 1 zu erwähnen. Im Zusammenhang mit den Dauerbänken und aufgestellten Stühlen im Center Court war es eine Freude, viele Zuschauer dort zu sehen. Der nachstehende historische Abriss soll noch einmal die Entstehungsgeschichte verdeutlichen und dabei das freiwillige Engagement von Mitgliedern hervorheben.

Eine (historische) Treppe entsteht

Seit Jahren gab es im Verein verschiedene Überlegungen, baulich einen Zugang zum Center Court (Platz 1) zu schaffen. Eine Idee war, direkt von der Terrasse des Clubhauses eine Brücke, einen Treppenaufgang in den vorgelagerten Hügel zu bauen.

Bereits im Herbst 2012 wurde die Firma Schulz um Abgabe eines Kostenvoranschlages gebeten. Dieser fiel jedoch zu hoch aus, und damit ruhte zunächst das Projekt. In 2013 jedoch ergab sich eine einmalige Chance für einen Neubeginn.

Hier ein kurzer Abriss der Ereignisse:

- August: Der Architekt Uwe Kröff, dessen Tochter Lisa an einem Ferien-Tages-Tenniscamp teilnahm, gibt erste Hinweise über eine kostengünstige Baudurchführung unter Einschluss von Eigenleistung durch Mitglieder.
- August: Abteilungsleiter Harry Burkhardt gibt grünes Licht, mit dem Projekt zu beginnen. Sportwart Werner Kölgen findet Vereinsmitglieder, die das entsprechende Hangstück bearbeiten und vom Wurzelwerk befreien.

Durch diese Rodung wurde die Bauabsicht erkennbar.

- September: Architekt Kröff als fachlicher Projektbetreuer und der Abteilungsleiter Tennis besprechen weitere Einzelheiten hinsichtlich Baudurchführung und Materialeinsatz. Der Kostenrahmen wird ermittelt.
- Ende September: Die Firma Kann-Beton macht ein attraktives Angebot zum Kauf der erforderlichen 40 Treppenelemente.
- Ende September: Abteilungsleiter stellt Finanzierungsan-

trag beim Geschäftsführenden Vorstand des VfR. Dieser wird nach 48 Stunden genehmigt.

- Anfang November: Anlieferung der Betontreppenelemente auf Paletten.
- Ende November: Beginn Baudurchführung mit Unterstützung der Firma Beckermann und Zimmermann: Das Treppenfundament wird ausgehoben (Bagger), der Grund mit Lavalit aufgeschüttet.
- Dezember: An zwei Samstagen werden die 120 kg schweren Treppenelemente von zwei Facharbeitern in ein vorbereitetes Betonbett eingebracht und ausgerichtet. Die Treppe entsteht bis

- März u. April: Das Mitglied Jürgen Damrau schweißt ein stabiles Geländer mit doppelter Handlaufführung, andere assistieren.

- April: Das Mitglied Frank Fila stiftet das Hinweisschild: „Center Court VfR Eintracht Koblenz“

- April: Das Mitglied Stephan von den Bruck streicht das Geländer zweimal an.

- 13. April 2014: Es findet eine kleine Einweihungsfeier statt. Dabei durchschneidet die 2. Vorsitzende des VfR, Ursula Schwerin, ein rotes Band.

Zusammenfassung: Das Treppenprojekt war ein gelungenes Beispiel der vertrauensvollen Zusammenarbeit von drei Ebenen:



auf Höhe des Hanges. Es werden dabei 32 Elemente verbaut.

- Februar 2014: Das aus Buchholz stammende zukünftige Tor zum Betreten des Platzes 1 wurde in der Winterzeit durch unseren Platzwart neu angestrichen. Es erfolgte ein stabiler Einbau in den bestehenden Maschendrahtzaun. Im vorderen sowie hinteren Teil des Gehweges wurden die übrigen acht Treppenelemente in Verbindung mit Platten eingebaut.

Geschäftsführender Vorstand (stellt Mittel bereit) – Bauunternehmen (führen Kernaufgabe Treppenbau durch) und Mitglieder der Tennisabteilung (schließen Projekt durch weitere technische Maßnahmen ab). Zum Gelingen haben handwerklich noch beigetragen: Eduard Fregin, Torsten Burkhardt, Robert Stein, Andreas Wisniewski, Nicolae Porcos, Andreas Hilger und Werner Kölgen.

Harry Burkhardt

- **Kinderspielplatz**

Zum Erscheinungsbild unserer Tennisanlage gehörte seit vielen Jahren der kleine Kinderspielplatz vor dem Schachhaus. Bei einem Ortstermin durch die Stadt wurde eindeutig festgestellt, dass die Spielgeräte im Außenbereich nicht mehr zulässig sind. Sowohl die Sicherheitsräume (Schaukel) wie auch der Materialzustand selbst stellten gravierende Mängel und damit Gefahrenstellen dar.

Die Vereinsführung haftet für mögliche Risiken. Daher war es verantwortliches Handeln, eine Gefährdung auszuschließen.

Nach diesem eindeutigen Befund wurde die Anlage abgebaut. Über die Installation von neuen, DIN zugelassenen Spielgeräten ist zu entscheiden. Angebote werden vorgelegt – Kostenfaktor 2.000 bis 4.000 Euro. Ein Sponsor wäre in dieser Lage hilfreich bzw. es

ist zu prüfen, ob ein öffentlicher Zuschuss gewährt werden kann.

In der grundsätzlichen Bewertung über das Ob und Wie gibt es unterschiedliche Auffassungen. Zum einen ist es nicht Kernaufgabe unseres Vereines, einen wenn auch kleinen Kinderspielplatz vorzuhalten, zum anderen werden jedoch durch die öffentliche Nutzbarkeit des Clubhauses mit Gastronomie (z.B. Familienfeiern) auch Kinder in die Anlage gebracht, die spielen wollen. Überdies haben eine Reihe von Familien (Mitglieder) auch Kleinkinder, die beschäftigt werden wollen, wenigstens in einem Sandkasten. Im Übrigen gilt der VfR als familienfreundlicher Sportverein.

Ich werde, zusammen mit dem geschäftsführenden Vorstand, um eine angemessene Lösung bemüht sein.

Harry Burkhardt



Vater Zaki Hassan, Rheinland-Pfalz-Meister Männer 50, mit Sohn Benjamin, Rheinland-Pfalz-Meister der Herren - Zaki war in den 90er-Jahren Trainer beim VfR Koblenz.

ANZEIGE



Bau- unternehmen GmbH

Beckermann & Zimmermann

Hochbau · Maurerarbeiten · Altbausanierung
Erdarbeiten · An- und Umbau · Trockenlegung
Sanierputz · Pflasterarbeiten

Emser Straße 328

56076 Koblenz

Tel.: 0261/133 589-2

Fax: 0261/133 589-3

www.bezi-bau.de





Zweites Tennis-Nostalgieturnier des VfR erneut ein großer Erfolg

Im Rahmen der diesjährigen Saison-eröffnung der Tennisanlage führte die Tennisabteilung des VfR Eintracht Koblenz am 26. April 2014 zum zweiten Mal ein großes Nostalgieturnier unter dem Motto „Tennis wie vor einhundert Jahren“ durch.

Bei einem geselligen Sektempfang und Canapés begrüßte Tennis-Abteilungsleiter Harry Burkhardt zunächst herzlich Gäste, Mitglieder und Turnierteilnehmer. Später dann spielten 24 aktive Damen und Herren, zeitgemäß in Weiß gekleidet, mit klassischen Holzschläger-Modellen und weißen Tennisbällen im Rahmen eines Mixed-Turniers um den Sieg. Nach sehr unterhaltsamen Spielen bei entsprechenden Handicaps – lange Kleidung, schwere, alte Schläger mit kleiner Trefferfläche sowie wenig sprunghafige Bälle – hieß der Gesamtsieger Torsten Burkhardt.

Im Rahmen der Siegerehrung wurde dann zusätzlich auch noch das originellste Outfit des Tages prämiert: Die Gewinner waren Surina Romatzeck bei den Damen und Eduard Fregin bei den Herren.



Tischtennis

Abteilungsleiter

Lutz Wilcke

Wepeling-Hole-
Straße 5

56075 Koblenz

Telefon:
0261/54582

E-Mail:
lwilcke@superkabel.de

Liebe Sportfreunde der Tischtennisbeteiligung, liebe Vereinsmitglieder!

Nachdem unsere 1. Mannschaft in der Saison 2013/2014 erneut Regionsmeister aller Freizeitklassen wurde, konnte am 25. April 2014 ein weiterer Erfolg verbucht werden. Unsere Mannschaft gewann den Freizeitpokal A mit einem klaren 4:0 gegen den SG Weißenthurm-Kettig. Die zurückliegende Saison war für unsere 1. Mannschaft der größte Erfolg seit Bestehen der Freizeitliga.

Für die Saison 2014/2015 werden folgende Spieler gemeldet:

1. Fabian Fritzer
2. Roberto van der Gang
3. Frank Jellinek
4. Kamil Maasri

Leider steht uns unser Sportfreund Patric Lang nicht mehr zur Verfügung, da Patric sich beruflich nach Hamburg orientiert hat. Wir verlieren mit ihm einen äußerst erfolgreichen und fairen Spieler und wünschen ihm für die Zukunft, im sportlichen als beruflichen sowie privaten Bereich, viel Erfolg und alles Gute.

Zum Glück haben wir als Nachfolger mit Kamil Maasri einen tollen



Erstmals Pokalsieger und damit Double-Gewinner: die 1. Mannschaft mit (v.l.) Roberto van der Gang, Patric Lang, Frank Jellinek und Fabian Fritzer.

Spieler erhalten, der sehr gut in das Gefüge der 1. Mannschaft passt. Ich bin mir sicher, dass unsere Mannschaft in der Saison 2014/2015 wieder mit zu den Meisterschaftsfavoriten zählt.

Unsere 2. Mannschaft wird nach dem fünften Aufstieg in Folge mit folgender Mannschaft in die Saison 2014/2015 starten:

1. Marcel Gast
2. Sebastian Görlitz
3. Lutz Wilcke
4. Helmut Jellinek
5. Jarek Sloka
6. Uli Bohn

Wir werden mit dieser Mannschaft optimistisch in die kommende Saison gehen. Das vorrangige Ziel ist der Klassenerhalt.

Das Jugendtraining musste leider wegen Krankheit unseres neuen Jugendtrainers Markus Ebbinghaus einmal ausfallen. Ansonsten verläuft der Trainingsbetrieb sehr erfolversprechend.

Allen Beteiligten wünsche ich eine erholsame Sommerzeit und einen erfolgreichen Start in die neue Saison.

Lutz Wilcke



Turnen

Abteilungsleiterin

Ruth Wagner

Kiefernweg 27

56075 Koblenz

Telefon:
0261/56684

E-Mail: wagner-ruth@
t-online.de

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

nach nunmehr gut drei Monaten in meinem neuen Amt als Abteilungsleiterin gibt es einiges Neues zu berichten.

In Absprache mit dem Sport- und Bäderamt können wir mehr Hallenzeit in Anspruch nehmen und dadurch eine weitere Stunde in unser bereits vielfältiges Angebot aufnehmen.

Am 08. Mai 2014 startete unser erster Zumbakurs. Dieses Kursangebot richtet sich an alle Mitglieder ab 16 Jahren und ist fester Bestandteil in unserem Programm geworden.

Durch entsprechende Werbung in unserer Vereinszeitung und dem „Karthäuser“ hat der Kurs eingeschlagen wie eine Bombe. In der ersten Stunde drohte die Halle aus allen Nähten zu platzen, und wir verzeichneten eine Teilnehmerzahl von über 50 Tanzbegeisterten.

Mittlerweile sind einige Wochen vergangen, und der Kurs hat sich Dank der Übungsleiterin Kristina, die in jeder Stunde gute Laune und Spaß vermittelt, voll etabliert. Die Teilnehmerzahlen sind weiterhin auf hohem Niveau, und wir freuen

uns, dass unsere Erwartungen bei diesem Kurs mehr als übertroffen wurden.

Des Weiteren haben wir uns dazu entschlossen, ein wechselndes Kurssystem in unser Sportangebot zu integrieren, damit auch Nichtmitglieder die Möglichkeit haben, unseren Verein kennenzulernen, bevor sie sich zu einer festen Mitgliedschaft entschließen. Besonders Interesse weckte dies, wie wir es erhofft hatten, bei den Studenten der nahegelegenen Hochschule.

So haben wir durch Zeitungsinserate, Handzettel und Plakate darauf aufmerksam gemacht, dass ab dem 07.05.2014 ein weiterer zehnstündiger Zumbakurs stattfinden würde. Schnell war der Kurs ausgebucht und wir konnten hier einen Zusatzbeitrag für die Vereinskasse in Höhe von 870 Euro einfahren.

Um die Qualität und Quantität unseres Sportangebotes zu erhalten und zu steigern, nehmen unsere gut ausgebildeten Übungsleiterinnen/Übungsleiter regelmäßig an Fortbildungen teil. So absolvierte Simone Müller die DTB-Weiterbildung zum „Cross Training-Instructor“ am 29./30. März 2014 in Koblenz. Damit ist

sie als Kursleiterin berechtigt, qualifizierte Übungsstunden in dieser Sparte zu leiten (siehe auch Bericht).

Erfreuliches gibt es auch über die Schwimmbadsituation zu berichten. Nachdem bekannt wurde, dass zum Jahresende das Unibad und die Sporthallen auf dem Oberwerth verkauft werden, stellte sich uns die Frage, wohin wir mit dem Aqua-Fitness-Kurs ausweichen können. Nichts lag da näher, als unser Hallenbad auf der Kartause ins Auge zu fassen. Dies wurde auch schon in der Vergangenheit häufiger angefragt, wurde aber jedes Mal abgelehnt mit der Auskunft, dass dort keine Kapazitäten mehr zur Verfügung stünden. Als die Situation immer brenzlicher wurde, verfasste unsere 2. Vorsitzende Frau Ursula Schwerin dankenswerterweise ein entsprechendes Schreiben an das Sport- und Bäderamt in Koblenz. Nach einigen bangen Wochen des Wartens wurde uns dann offiziell mitgeteilt, dass wir das Hallenbad ab September an zwei Abenden für unsere Aqua-Fitness-Stunden nutzen dürfen. Dieser positive Bescheid hat uns eine große Last von unseren Schultern genommen, denn andernfalls hätte es wahrscheinlich kein Fortbestehen dieses Kurses gegeben.

Unsere noch relativ junge Tanzsportgruppe „Beats“ konnte bei ihrem dritten Turnier im Saarland einen beträchtlichen Erfolg einstreichen und um zwei weitere Plätze in der Rangliste nach vorne rutschen (siehe auch Bericht).

Kontinuierliches Training und Motivation haben zu diesem Erfolg beigetragen, und wir konnten es – dank der durch den Abteilungsleiter Tischtennis, Herr Lutz

Wilcke, bis auf Widerruf zur Verfügung gestellten Hallenkapazität – der Gruppe ermöglichen, auch weiterhin zweimal die Woche zu trainieren.

Die Übungsleiterin Rebecca wird ab August für einige Monate auf Grund eines Auslandssemesters nicht zur Verfügung stehen. Wie die Tanzsportgruppe in dieser Zeit weiter geführt wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bald nahen die Sommerferien, und es finden in dieser Zeit keine Sportangebote in unseren Hallen statt.

Ich wünsche allen eine schöne Ferienzeit, bleibt gesund und weiterhin sportlich aktiv.

Viele Grüße

Ruth Wagner



Gute Nachrichten: Die Aqua-Fitness-Gruppe des VfR Eintracht Koblenz mit Leiterin Ute Müllers wird das Hallenbad im Schulzentrum auf der Karthause ab September an zwei Abenden nutzen dürfen.

Liebe Mitglieder der Turnabteilung,

mein Name ist Kristina Wagner, und ich bin 24 Jahre alt. Zurzeit studiere ich Mathematik und Englisch auf Lehramt für Gymnasium und bereite mich auf den Masterabschluss vor.

Im Frühjahr letzten Jahres habe ich im Rahmen meines Auslandsaufenthalts eine Ausbildung zum Zumba-Instructor in England absolviert. Nach meiner Rückkehr nach Deutschland habe ich eine



Sie leitet die gut besuchten Zumba-Kurse des VfR: Kristina Wagner.

weitere Ausbildung zur Group-Fitness-Trainerin beim Turnverband Mittelrhein erfolgreich abgeschlossen.

Da ich selbst viel Spaß beim Zumba habe, war mir schnell klar, dass ich dieses Partygefühl mit vielen anderen Tanzbegeisterten teilen wollte. Somit startete unser erster Zumbakurs am 08. Mai 2014 und erfreut sich großer Beliebtheit.

Kristina Wagner

CrossTraining

CrossTraining ist ein funktionelles, athletisches, extrem herausforderndes Trainingsprogramm, das sich sowohl für Männer als auch für Frauen eignet, da jeder auf seinem individuellen Trainingsniveau trainiert. Dieses äußerst effektive Training ist vergleichbar mit der aus den USA stammenden Trendsportart Crossfit, wird jedoch bei uns auf die Gegebenheiten in der Sporthalle bzw. im Freien angepasst. Mit komplexen

Ganzkörperübungen (z.B. Liegestütz, Kniebeugen, Klimmzüge), Übungen aus der Leichtathletik (z.B. Sprints, Sprünge), dem Turnen (z.B. Stützübungen, Aufschwünge) oder dem Gewichtheben werden neben Kraft und Ausdauer auch Koordination und Schnelligkeit trainiert.

Eine CrossTraining-Einheit ist wie folgt aufgebaut: Nach einem intensiven Warm-Up wird das "Workout of the Day" (WOD) vorgestellt. Anschließend folgt eine Tech-

nikschulung, damit die Teilnehmer in der Lage sind, die Übungen des WODs korrekt auszuführen. Das eigentliche Training kann in Form von individuellen Workouts, Zirkeln, Parcours oder als Gruppentraining stattfinden und bringt jeden Sportler innerhalb weniger Minuten mit Sicherheit an seine Leistungsgrenze. Nach dem Cool-down gehen die Teilnehmer körperlich sehr erschöpft, aber äußerst zufrieden nach Hause.

Simone Müller

Erfolg der Jazz&Modern-Dance-Tanzgruppe "Beats"

Am 11. Mai 2014 wurden wir als Eltern gebucht, um mit dem Vereinsbus, die seit über einem Jahr bestehende Jazz&Modern-Dance-Tanzgruppe „Beats“ zu ihrem letzten Turnier der Saison nach Lebach/Saarland zu fahren, und sowohl moralisch als auch kulinarisch zu unterstützen.

Nach zwei Stunden Fahrt kamen wir in Lebach an. Die Mädchen waren während der Fahrt sehr ruhig und angespannt, denn schließlich war es ihre aller erste Tanzsaison als neugegründete Mannschaft im Vergleich zu ihrer Konkurrenz, die seit mehreren Jahren in der Verbandsliga Süd 1 antreten.

Nach Auslosung der Startnummern konnte sich jede Formation zehn Minuten eintanzen, und die letzten Korrekturen wurden durch

die Trainer vorgenommen. Dann ging es los! In der ersten Runde waren unsere Beats als sechste Formation an der Reihe. Trotz Anstrengung waren sie nicht richtig zufrieden, und die Motivation für die kommende Runde wurde somit geweckt. In der zweiten Runde waren sie als dritte Gruppe am Start und gaben alles! Wir waren begeistert, und die Punktrichter belohnten „Beats“ mit dem fünften Platz. Durch ihre Technik und der Verbesserung des Ausdrucks in Verbindung mit dem tänzerischen Können haben sie sich innerhalb einer Saison um zwei Plätze verbessert. Insgesamt haben sie drei Einzelkämpfe bestritten, wobei sie sich an jedem Wettkampf in der Einzelwertung kontinuierlich steigern konnten.

Dies alles haben sie vor allem ihrer Trainerin Rebecca Köster zu verdanken, die mit viel Begeister-

ung und Engagement die Gruppe zusammenhält, das Training organisiert und die Mädchen immer wieder motiviert. Den Erfolg haben sie sich zusammen erkämpft, und wir hoffen, dass den „Beats“ weiterhin die Möglichkeit gegeben wird, ihr Training wie bisher zweimal wöchentlich durchzuführen. Leider verlässt Rebecca die Gruppe für ein Auslandssemester – wir wünschen Rebecca eine tolle Zeit in Finnland und hoffen sie vergisst ihre „Beats“ nicht. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Januar 2015! Bis dahin drücken wir auch unserer Jazz&Modern-Dance-Gruppe fest die Daumen, dass die Saisonvorbereitungen für das Jahr 2015 dennoch weitergehen und sie sich nächstes Jahr mit einer neuen Choreographie den anderen Teams präsentieren können.

Roman und Gaby

ANZEIGE



*Ihr
Spezialist
für
Bausanierungen*

Bedachungen

Drosselgang 4
56075 Koblenz
☎ (02 61) 9 52 65-0
Fax. (02 61) 9 52 65-50

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

.....
 (Name/Vorname)

.....
 (Straße/Hausnr.)

o männlich o weiblich

.....
 (PLZ/Wohnort)

An den
 VfR Eintracht Koblenz e.V.
 Konrad-Zuse-Straße 2
 56075 Koblenz

.....
 (Telefon)

.....
 (E-Mail-Adresse)

AUFNAHMEANTRAG

gültig ab (vom Übungs- oder Abteilungsleiter ausfüllen): 01/____/____

Hiermit beantrage ich für die nachstehend aufgeführte(n) Person(en) die Aufnahme in den VfR Eintracht Koblenz e.V.

1.Geburtsdatum:

2.Geburtsdatum:

3.Geburtsdatum:

Gewünschte Sportabteilung (bitte ankreuzen; bei mehreren Abteilungen Hauptabteilung bitte unterstreichen):

01 Badminton o 12 Fußball o 52 Tischtennis o 51 Tennis o
 53 Turnen o 61 Schach o 62 Ski o 55 Boule o

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied im VfR:

|.....| |.....| |.....|

Aufnahmegebühr: einmalige Erhebung pro Person € 5,00

monatl. Beitrag: Jugendliche bis 18 Jahre/Person € 6,00

Erwachsene über 18 Jahre/Person € 9,50

Familien (Vater, Mutter, mindestens 1 minderjähriges Kind) € 16,00

Mutter und Kind Turnen € 8,00

zusätzlicher Abteilungsbeitrag Badminton € 1,00

zusätzlicher Abteilungsbeitrag Tennis € 6,00 (Jugendliche)

€ 8,50 (Erwachsene)

Die Mitgliedschaft in der Abteilung Tennis ist frühestens nach einem Jahr kündbar. Die Kündigungsfrist für alle Abteilungen beträgt 4 Wochen zum Quartalsende.

.....

(Datum)

.....

(Unterschrift, bei Jugendlichen des gesetzlichen Vertreters)

LASTSCHRIFTENMANDAT

Ich ermächtige den VfR Eintracht Koblenz e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VfR Eintracht Koblenz e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Dabei handelt es sich um die einmalige Aufnahmegebühr und den monatlichen Beitrag, der jeweils für 3 Monate im Voraus am 2. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eingezogen wird.

.....
 (Name des Konto-Inhabers)

.....
 (IBAN)

.....
 (BIC)

bei:

.....
 (Datum)

.....
 (Unterschrift des Konto-Inhabers)

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

.....
 (Name/Vorname) (Straße/Hausnr.)

.....
 (Geburtsdatum) (PLZ/Wohnort)

o männlich o weiblich
 (Telefon)

.....
 (E-Mail-Adresse / falls vorhanden)

An den
 VfR Eintracht Koblenz e.V.
 Konrad-Zuse-Straße 2
 56075 Koblenz

Ä N D E R U N G S M I T T E I L U N G

gültig ab (vom Übungs- oder Abteilungsleiter ausfüllen): 01 / ____ / ____

Ich bin Vereinsmitglied – Mitgl.-Nr.:

und gehöre folgender Abteilung an:

Ich bitte um folgende Änderung o
 Ergänzung o

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Änderung Anschrift (neu wie oben)
- Neue Bankverbindung: IBAN:
 BIC: bei:
- Abteilungszugehörigkeit zusätzlich (bei Turnen Übungsleiter angeben):
- Änderung Abteilungszugehörigkeit (bei Turnen Übungsleiter angeben):
 streichen Abteilung:
 dafür neue Abteilung:
- sonstiges:

.....
 (Datum) (Unterschrift, bei Jugendlichen des gesetzlichen Vertreters)

Die Kennziffern für Abteilungszugehörigkeit lauten:

01 Badminton	12 Fußball	51 Tennis	52 Tischtennis
53 Turnen	61 Schach	62 Ski	55 Boule

Trainingszeiten VfR Eintracht Koblenz

Abteilung	Tag	von	bis	Art	Halle	Übungsleiter	Telefon
Badminton	Di	18.00	20.00	Bambini	Große Halle (2 Drittel)	Jens Gebauer	39454889
	Mi	18.00	20.00	Jugend	Große Halle	Jens Gebauer	39454889
	Mi	20.00	22.00	Senioren	Große Halle	Jann Christians	52551
	Fr	20.00	22.00	Senioren	Große + kleine Halle	Jann Christians	52551
Boule	Di	Ab	17.00	Jedermann	Boulodrom	Edith Solsbacher	9524213
	Fr	Ab	17.00	Jedermann	Boulodrom	Edith Solsbacher	9524213
Fußball	Fr	18.00	20.00	Rotation E1-, F-, D1-, D2-Jugend	Große + kleine Halle	Martin Hemmersbach	0172/6827446
	Im Sommer keine Nutzung der Hallenzeiten durch die Fußballabteilung. Die Trainingszeiten in der „Lions-Arena“ auf der Karthause finden Sie im Internet unter www.vfr-lions-for-						
Schach	Di	16.00	17.00	Jugend, 2. Stufe	Vereinshaus Tennisanlage	Kai Mailitis	06772/969703
14-tätig abwechselnd	Di	17.00	18.30	Anfänger	Vereinshaus Tennisanlage	Kai Mailitis	06772/969703
	Di	17.00	18.30	Jugend, 3. und 4. Stufe	Vereinshaus Tennisanlage	Kai Mailitis	06772/969703
	Di	18.30	20.00	Jugend, 5. Stufe	Vereinshaus Tennisanlage	Kai Mailitis	06772/969703
	Di	19.00	open end	Jedermann	Vereinshaus Tennisanlage	Marcus Bur	9822116
	Do	17.00	18.00	Jugend, 2. Stufe (Gruppe B)	Vereinshaus Tennisanlage	Friedhelm Freise	06742/2892
	Do	18.00	20.00	Erwachsenentraining (Termine im Clubhaus oder auf der Web-Seite)	Vereinshaus Tennisanlage	Friedhelm Freise	06742/2892
	Do	18.00	20.00	Fördertraining Jugend, 5. Stufe (Termine: Clubhaus/Internet)	Vereinshaus Tennisanlage	Friedhelm Freise	06742/2892
	Einmal pro Monat	Sa	09.00	13.00	Fördergruppe Jugend, 2. Stufe (Termine beim Jugendleiter)	Vereinshaus Tennisanlage	Friedhelm Freise
Ski	Di	20.00	22.00	Skigymnastik	Kleine Halle	Dieter Jahn	02624/6638
Tennis				Alle Klassen auf Anfrage	Tennisanlage		
Tischtennis	Mo	18.00	22.00	Herren / Damen	Kleine Halle	Lutz Wilcke	54582
	Di	18.00	20.00	Schüler / Jugend	Kleine Halle	Markus Ebbinghaus	0151/24006949
	Mi	18.00	22.00	Herren / Damen	Kleine Halle	Lutz Wilcke	54582
	Do	18.00	20.00	Schüler / Jugend	Kleine Halle	Markus Ebbinghaus	0151/24006949
Turnen	Mo	18.00	19.00	Step Aerobic (Anfänger m. Grundkenntn.)	GS Neukarthause	Simone Müller	27680
	Mo	18.00	19.00	Gymnastik (Sportabzeichen; ab Mai)	Sportplatz	Birgit Höser	56209
	Mo	19.00	19.45	Funktionelles Training (intensiv)	GS Neukarthause	Simone Müller	27680
	Mo	19.15	21.15	Taiji	Gymnastikhalle	Harry Gröning	51270
	Di	15.00	offen	Walking Frauen und Männer	Remstecken	Birgit Höser	56209
	Di	16.00	17.00	Kinderturnen ab 4 Jahren	GS Neukarthause	Johanna Nolte	57898
	Di	17.00	18.00	Kinderturnen ab 5 Jahren	GS Neukarthause	Johanna Nolte	57898
	Di	18.00	19.00	Step-Aerobic für Fortgeschrittene	GS Neukarthause	Ruth Wagner	56684
	Di	19.30	20.30	Damengymnastik	Gymnastikhalle	Ute Müllers	52312
	Mi	18.00	19.00	"Fit und Fun" und Aerobic	GS Altkarthause	Fabienne Bärtges	2919643
	Mi	19.00	21.00	Tanzsport	Conlog Arena, Oberwerth	Rebecca Köster	29670220
	Mi	20.00	21.00	Er und sie aktiv	Gymnastikhalle	Ute Müllers	52312
	Do	15.00	16.00	Eltern-Kinderturnen 2-4 Jahre	GS Altkarthause	Sandra Hürter	56630
	Do	16.00	17.00	Eltern-Kinderturnen 2-4 Jahre	GS Altkarthause	Sandra Hürter	56630
	Do	18.00	19.00	Zumba	GS Neukarthause	Kristina Wagner	56684
	Do	18.00	19.00	Rücken-Wirbelsäulengymnastik	Gymnastikhalle	Ute Müllers	52312
	Do	19.00	20.00	Bauch Beine Po + Rücken	GS Neukarthause	Simone Müller	27680
	Do	20.00	22.00	Jedermann	Kleine Halle	Norbert Kopp	51867
	Fr	15.00	offen	Walking Frauen und Männer	Remstecken	Birgit Höser	56209
	Fr	17.30	19.30	Aqua Fitness	Schwimmhalle Oberwerth	Ute Müllers	52312

**Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen!**



DRUCKFIT FÜR IHREN ERFOLG!



www.druckmueller.de

IHR FITTES DRUCKMÜLLER-TEAM

- **Sportlich & fair** – beim Preis, beim Druck und in der Kundenbetreuung
- **Zuverlässig & gut vernetzt** – auch bei komplizierten Anfragen und ungewöhnlichen Veredelungen
- **Alles aus einer Hand!** Vom Fotoshooting über das Druckprodukt mit aufwändiger Veredelung bis hin zu Lettershop-Leistungen benötigen Sie nur einen Lieferanten – uns!
- **Persönliche Beratung von Mitarbeitern**
Hier erhalten Sie Tipps aus erster Hand – und keine Standardantworten!
- **Entwicklung von individuellen Druckprodukten** für originelle Marketing-Kampagnen
- **24 Stunden Druckservice.** Schnell, flexibel und kompetent – gedruckt, verpackt, versendet! Da!
- **Regional, überregional, international.**
Wie liefern Ihr Druckprodukt wohin Sie wollen!